

Artikel vom 02.05.2018

Bei der Ortshauptversammlung waren Max Gibis, MdL, Dr. Olaf Heinrich, Harald Haase und Dr. Stefan Ebner zu Gast. Neben Delegiertenwahlen fanden Mitgliederehrungen statt.

Ortshauptversammlung 2018

Volles Programm bei den Langdorfer Christsozialen

Langdorf. So viel geballte Politprominenz konnte man selten bei einer Ortshauptversammlung der Langdorfer Christsozialen begrüßen. Neben dem niederbayerischen Bezirkstagspräsidenten Dr. Olaf Heinrich und dem Landtagsabgeordneten Max Gibis gaben sich auch Landtagslistenkandidat Harald Haase und CSU-Kreisvorsitzender Dr. Stefan Ebner die Ehre und waren als externe Gäste zur Veranstaltung ins Hotel zur Post gekommen. Als weitere Gäste konnte der Langdorfer Ortsvorsitzende Michael Enggram Bürgermeister Otto Probst, CSU-Kreisfraktionschef Willi Köckeis, JU-Ortsvorsitzenden Michael Spielbauer, sowie die Gemeinderäte Thomas Lehmert, Hans Kraus und Ludwig Fischer begrüßen.

Michael Enggram konnte seinem Rechenschaftsbericht auf vielfältige Aktivitäten im vergangenen Jahr zurückblicken. Besonders im Rahmen des Landrats- und Bundestagswahlkampfes waren die Langdorfer CSUler fleißig. Um einen zügigen Verlauf der Versammlung zu gewährleisten, hatte Enggram eine ausführliche Tischvorlage mit allen Aktionen erstellt. Enggram zeigte sich davon überzeugt, dass die restlichen Monate bis zur Landtagswahl in Bayern alle Kräfte erfordern, um die absolute Mehrheit der CSU zu verteidigen und verlorenes Vertrauen wieder zurückzuerlangen. „Besonders die guten Ergebnisse der AfD sollten uns zeigen, dass wir nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger mit unserer Politik erreicht haben und die Sorgen und Nöte aller ernst nehmen müssen.“, so Michael Enggram. Erfreut zeigte sich der Langdorfer CSU-Chef über das andauernde Mitgliederwachstum im Ortsverband, weshalb man sogar als Sieger des Mitgliederwettbewerbs im CSU-Kreisverband Regen hervorging.

In Vertretung des beruflich verhinderten Schatzmeisters Tobias Spielbauer trug Michael Enggram den finanziellen Rechenschaftsbericht vor, welcher eine zufriedenstellende Kassenlage darstellte. Dem Schatzmeister wurde die ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt.

In den anschließenden Wahlen wurden unter der Leitung von Willi Köckeis folgende Delegierte gewählt, welche der Ortsverband in die besondere Kreisvertreterversammlung zur Europawahl entsendet: Michael Enggram, Otto Probst, Willi Köckeis, Hans Kraus, Thomas Lehmert, Ludwig Fischer und Franz Schorn. Als Ersatzdelegierte fungieren Markus Probst, Max Enggram, Michael Ellerbeck, Hans Kroner, Michael Zitzelsperger, Michael Spielbauer und Jan Rothmann.

Im Anschluss an den alljährlichen Teil der Ortshauptversammlung nutzten die Kandidaten zur Landtags- und Bezirkstagswahl die Möglichkeit zur Vorstellung. Den Anfang machte

Landtagsabgeordneter Max Gibis, welcher sich im Herbst um das Direktmandat im Stimmkreis Regen-Freyung bewirbt. Gibis, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Mauth, stellte klar, welche politischen Erfolge die CSU in den letzten Jahren erzielen konnte und in welchen Themenfeldern die Staatsregierung aktuell aktiv ist. Er stellte fest, dass der Freistaat Bayern zurzeit gut dasteht, aber dennoch eine gewisse Unzufriedenheit in der Bevölkerung zu erkennen ist. Der Landtagsabgeordnete stellte zudem fest, dass die neue Bayerische Staatsregierung unter Leitung von Ministerpräsident Markus Söder einige wichtige Projekte bereits umgesetzt hat oder den Impuls dazu gegeben hat und somit auf eine positive Entwicklung des Freistaates hinarbeitet. Max Gibis versprach zudem, sich auf in Zukunft weiterhin mit voller Energie und Tatkraft für den Bayerischen Wald und den Stimmkreis Regen einsetzen zu wollen.

„Wo der Max ist, da will ich auch hin!“, so lauteten die Worte von Harald Haase, welcher damit deutlich zeigte, dass auch er in den Bayerischen Landtag einziehen möchte. Der Zwieseler ist als Kreisrat und stellv. CSU-Kreisvorsitzender aktiv und kandidiert auf der niederbayerischen CSU-Liste auf Platz zwei. Er nutzte die Möglichkeit, um ausführlich über sein ehrenamtliches Engagement zu berichten, da er bereits als Organisationsleiter des Ski-Weltcups am Arber, sowie als langjähriger Funktionär im Fußballbereich aktiv war. Aktuell ist Haase niederbayerischer Bezirksvorsitzender des Bayerischen Fußball-Verbandes und somit auch in ganz Niederbayern unterwegs und aktiv. Der Landtagslistenkandidat versprach, dass er in den nächsten Wochen und Monaten alles tun wird, um möglichst viele Stimmen in Niederbayern zu sammeln.

Als letzter aus der Kandidatenrunde stellte sich der niederbayerische Bezirkstagspräsident und Freyunger Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich vor, welcher Listenführer der CSU zur Bezirkstagswahl in Niederbayern ist und zugleich direkt gewählter Bezirksrat für den Stimmkreis Regen-Freyung. Der Bezirkstagspräsident erläuterte auf ausführliche Art und Weise die Aufgaben und Möglichkeiten des Bezirks, welche in der Öffentlichkeit oftmals nicht so wahrgenommen werden. Besonders im Bereich der jugendpsychiatrischen Einrichtungen und des Regionalmarketings konnte der Bezirk Niederbayern in letzter Zeit wichtige Impulse geben. Heinrich zeigte sich stolz, welche Vielfalt an unternehmerischen und kulturellen Highlights in Niederbayern zu finden sind und sprach dabei beispielsweise das größte Massivholzbauwerk Bayerns in Zwiesel an. Auch Heinrich bat, wie seine beiden Vorredner, die Langdorfer um Unterstützung im Wahlkampf und versprach, sich weiterhin für den Stimmkreis und für Niederbayern einzusetzen.

In der anschließenden Diskussion gab es einige Fragen und Anregungen zu den Themen Biber und Fischzucht. Michael Enggram bedankte sich bei den Rednern für ihr Kommen und sicherte ihnen im Wahlkampf die volle Unterstützung des Langdorfer CSU-Ortsverbandes zu. Als Dankeschön und Zeichen der Verbundenheit gab es jeweils ein Glas Honig.

Als weiteren Gast konnten die Verantwortlichen des CSU-Ortsverbandes Langdorf-Brandten den CSU-Kreisvorsitzenden Dr. Stefan Ebner begrüßen, welcher es sich nicht nehmen ließ, für das Engagement im Landratswahlkampf zu danken. Ebner zeigte sich erfreut darüber, dass der Langdorfer Ortsverband stets aktiv und engagiert war, stellte aber zugleich fest, dass das Ergebnis unter den eigenen Erwartungen zurückblieb und auch in Langdorf schon bessere CSU-Ergebnisse erzielt wurden. Des Weiteren referierte Ebner über die aktuellen Entwicklungen im CSU Kreisverband Regen und wies im Besonderen darauf hin, dass man sich im Hinblick auf die Kommunalwahlen 2020 im CSU Kreisverband verjüngen möchte.

Zum Abschluss der Ortshauptversammlung wurden einige Ehrungen durchgeführt. Für 15-jährige Mitgliedschaft wurde Franz Schorn geehrt. Michael Zitzelsperger, Hans Kraus und Ludwig Fischer

wurden für 30 Jahre Parteimitgliedschaft geehrt und erhielten dafür eine Urkunde, sowie eine CSU-Ehrennadel. Der Ortsvorsitzende Michael Enggram bedankte sich bei den Geehrten für die Treue und das Engagement und bei den anwesenden Mitgliedern für ihr Kommen. Als nächsten Termin kündigte Enggram ein internes Mitgliederfest an.